



Neues Tixi-Taxi nimmt seine Fahrt auf



Pate Markus Ernst mit Edith von Hoffmann, Präsidentin Tixi Zürich. F: zvg.

Die Gemeinde Küsnacht leistete im Jahr 2014 Pionierarbeit. Sie spendete als erste Zürcher Gemeinde dem Verein Tixi Zürich – dem Fahrdienst für Menschen mit Behinderung – ein rollstuhlgängiges Fahrzeug. Nun wurde diese Partnerschaft erneuert und das neue Tixi-Taxi getauft.

Seit Mitte Juni verkehrt das neue Taxi mit Gemeinde-Logo in den Strassen des Kantons Zürich. Die Taufe des rollstuhlgängigen Fahrzeugs fand vor kurzem anlässlich der Kulturwoche im Alters- und Gesundheitszentrum Tägerhalde statt.

Nebst Vertretern von Tixi Zürich und der Gemeinde waren auch interessierte Bewohner der Tägerhalde anwesend. Edith von Hoffmann, Präsidentin von Tixi Zürich, bedankte sich für die kostbare Spende und erklärte, dass die Gemeinde Küsnacht damit einen wesentlichen Beitrag an die wertvollen Dienste von

Tixi Zürich leiste. «Die Finanzierung des Angebots nachhaltig sicherzustellen, ist immer wieder eine Herausforderung für den Verein», so Hoffmann. Man wisse es daher zu schätzen, dass die Gemeinde Küsnacht nebst der Finanzierung des Fahrzeugs auch den Unterhalt und Betrieb für die Jahre 2019 bis 2024 gewährleistet. Taufpate und Gemeindepräsident Markus Ernst (FDP) erläuterte, dass die In- und Auslandhilfe bei der Gemeinde Küsnacht eine lange Tradition habe. Besonders schön sei es jedoch, wenn die eigene Region von der Spende ebenfalls einen Nutzen hat. «Mobilität ist ein kostbares Gut. Tixi ermöglicht diese für Personen, die auf Hilfe angewiesen sind.» Auch viele Küsnachterinnen und Küsnachter nahmen die Leistungen immer wieder dankbar in Anspruch.

Das erste von der Gemeinde Küsnacht

finanzierte Tixi Fahrzeug nahm im Juni 2014 seine Fahrt auf. Seither hat es über 250 000 Kilometer und etwas mehr als 10 000 Fahrten zurückgelegt. «Für dieses Angebot haben die ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer 15 000 Stunden geleistet. Wenn man diese Fahrten entlohnen müsste, würde dies rund 500 000 Franken kosten.» Man hoffe, dass man mit dem zweiten Fahrzeug in ein paar Jahren eine ebenso erfolgreiche Bilanz ziehen könne», so Gemeindepräsident Ernst. Im Anschluss an die Taufe konnte das Fahrzeug besichtigt werden und man durfte eine Probefahrt durch Küsnacht machen. (e.)